Naturheilkunde

Therapie von Schwindelerkrankungen

Die Wahrscheinlichkeit, Schwindelanfälle zu erleiden, steigt mit zunehmendem Alter. Insgesamt suchen etwa 30 Prozent der Menschen einmal im Laufe ihres Lebens wegen Schwindel einen Arzt auf.

Viele Menschen leiden unter Schwindelgefühlen, doch nur wenige wissen, was dagegen getan werden kann. Tatsächlich ist der Schwindel eines der häufigsten Leiden der Deutschen.

Bei den meisten tritt der Schwindel nur gelegentlich auf, z.B. wenn man zu schnell aufsteht oder sich bückt. Dann dauert der Schwindel meist nur wenige Sekunden.

Doch tritt der Schwindel häufiger auf oder hält er sich über Stunden oder gar Tage, kann er schnell zu einer lästigen und unangenehmen Einschränkung im Alltag werden.

Dabei ist Schwindel keine Krankheit, sondern ein Symptom. In vielen Fällen werden die Attacken durch eine harmlose Störung im Innenohr ausgelöst. Manchmal verbirgt sich dahinter jedoch auch eine Erkrankung mit Gefahrenpotenzial.

Das Seminar zeigt auf, welche Arten von Schwindel es gibt und wie man sie erkennt. Zudem werden Auslöser und Begleitsymptome näher erklärt.

Den Schwerpunkt des Seminars bilden die Therapiemöglichkeiten aus Homöopathie, Akupunktur und Naturheilkunde, um eine Vielzahl von Schwindelerkrankungen erfolgreich behandeln zu können.

Der Kurs eignet sich für Therapeuten/innen und Anwärter/innen.

Termin

Fr, 22.10.2027
09:00-16:00 Uhr

Preis

140,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSI111221027

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf unserer Webseite

Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 24.11.2026

Dozent

Yvonne Lachnit

Jg. 1974, verheiratet. Nach der Ausbildung zur Krankenschwester mit 25 Jahren Berufserfahrung und Zusatzausbildungen zur Praxisanleiterin, Wundexpertin und Intensiv- und Anästhesie-Pflege begann sich Fr. Lachnit selbständig zu machen mit Autogenem Training und Progressiver Muskelrelaxation. Sie absolvierte zusätzlich die Ausbildung zur Heilpraktikerin. Weitere Ausbildungen folgten in Ernährungstherapie, Osteopathie, Akupunktur, Massagetechniken und Mikronährstoff-Therapie usw. Seit 2016 ist sie in ihrer eigenen Praxis selbständig tätig.
Ausbildungen für Tierphysiotherapie, Osteopathie und Chiropraktik für Hunde und Pferde folgten, dies praktiziert sie seit 2022. Eine Weiterbildung für Arbeits- und Sporthunde-Physiotherapie und manuelle Lymphdrainage folgte im Jahr 2024.